

Ballettwoche statt Asien-Tournee

Bei der Mitgliederversammlung erfahren die Ballettfreunde Neues aus dem Landestheater. Der Verein unterstützt nicht nur das Ensemble, sondern auch Laien in der Region.

Von Christine Wagner

Coburg – Den Coburger Ballettfreunden entgeht keine Kleinigkeit – und so weiß man auch, wann ein Ballett-Baby zur Welt kommt und hat einen Willkommensgruß für die neuen Erdenbürger, „die jüngsten Ensemble-Mitglieder“, bereit. Darüber und über zahlreiche andere Aktivitäten des rührigen Vereins berichtete Vorsitzende Alexa Hahn bei der Mitgliederversammlung, zu der sie auch Ballettmeisterin Tara Yipp, Ballettdirektor Mark McClain und Intendant Dr. Bernhard Loges begrüßen konnte.

Seit 2009 unterstützt der gemeinnützige Club nicht nur die Ballettcompagnie am Schlossplatz, sondern fördert darüber hinaus auch Tanzprojekte in der Region und versteht sich als eine Plattform für Begegnungen zwischen Profis und Laien. So veranstaltet man Workshops unter dem Motto „Tanzen mit den Profis“: Hier vermitteln Ensemblemitglieder – im vergangenen Herbst waren dies Sylvain Guillot, Takashi Yamamoto und Chi-Lin Chan – Tanzinteressierten (mit Vorkenntnissen in klassischem Ballett und Contemporary Dance) neue Einblicke und Erfahrungen.

Das Festival „Klanggrenzen“ wird von den Ballettfreunden ebenso unterstützt wie Tanzauftritte im Rahmen der Coburger Designtage. Und nach jeder Ballettpremiere gibt es kleine Präsente für die Mitwirkenden.



Tara Yipp, Klaus Faber, Mark McClain, Dr. Bernhard F. Loges, Ann Söllner und Alexa Hahn (von links) freuen sich auf neue tänzerische Projekte.

Foto: Christine Wagner

Schatzmeister Klaus Faber konnte von Mitgliederzuwachs und daraus resultierender „erfreulicher Kassenlage“ berichten und so kann man auch künftig stets ein offenes Ohr für Anregungen oder Wünsche aus den Reihen der Tanztruppe haben.

Die Einladung zu einer Asien-Tournee durch Indonesien und Singapur steht schon seit über einem Jahr, doch hat man das Projekt nochmals vertagt, so Ballettdirektor Mark McClain. Auch wenn die Auftritte in

Djakarta, Surabaya, Bali und Singapur natürlich sehr reizvoll seien, habe man doch nur einen geringen Etat zur Verfügung und wolle sich deshalb zunächst lieber auf das Coburger Publikum konzentrieren.

Dies wird mit einem großen Ballett-Event im Juni 2020 geschehen: Dann soll eine Ballettwoche im Landestheater über die Bühne gehen. Wie bei der überaus erfolgreichen Gala im vergangenen Sommer werde man wieder drei Compagnien einladen, die sich an jeweils einem Abend

mit ausgewählten Choreographien vorstellen werden. Zum Abschluss ist ein Auftritt mit den Gästen und den Coburger Tänzern geplant. Dies sei, so der Intendant, nur möglich dank des „McClain-Netzwerks“, will heißen, dass der Ballettdirektor viele freundschaftliche Beziehungen zu namhaften Choreographen hat, die er zu einem Gastspiel in der Vestestadt überreden kann. Doch dies alles kostet, und so verwies Dr. Loges darauf, dass man zur Zeit dabei sei, eine sogenannte „Sponsoring-Map-

pe“ zu erstellen: Mit eindrucksvollen Fotos (von Ensemblemitglied Sylvain Guillot), Berichten und weiteren Informationen wolle man bei Firmen um finanzielle Unterstützung werben.

Zudem informierte der Theaterchef die Ballettfreunde kurz über die Themen Generalsanierung und Globe-Theater (die Schlüsselübergabe für die Ausweichspielstätte ist für den Sommer 2021 geplant). Sichtlich verärgert über immer neue Vorschläge auch aus den Reihen der Politik will Dr. Loges nun verstärkt auf sogenannte „Sanierungsführungen“ setzen, um den Besuchern anschaulich vor Augen zu führen, „was warum erforderlich ist.“ So sei ein erhöhter Platzbedarf unter anderem bedingt durch neue Brandschutzregeln. „Wir wollen keine Steuergelder zum Fenster rauswerfen“, versichert der Intendant. Doch wenn sich vier Dirigenten ein Zwölf-Quadratmeter-Büro teilen müssen und der Ballettdirektor in einer winzigen ehemaligen Umkleidekabine residiert, dann sei wohl offensichtlich, dass hier gehandelt werden müsse.

Ballettfreunde Coburg

Der Verein wurde 2009 von engagierten ballettbegeisterten Coburgern ins Leben gerufen. Er steht für lebendigen Kontakt zum Tanzensemble des Landestheaters Coburg und die Vernetzung des Laientanzbereichs in der Region. Die Ballettfreunde Coburg bieten hierbei eine Plattform für Begegnungen. Der Vorstand besteht aus: Alexa Hahn (1. Vorsitzende), Ann Söllner (2. Vorsitzende), Klaus Faber (Schatzmeister). Beisitzer: Daniel Cimpean, Sabine Garlin, Werner Stubenrauch. Kassenprüfer: Gerd Brief.

www.ballettfreunde-coburg.de